



# Kindergarten St. Johann - Köppling

1

2013/2014

St. Johann o.H. 23, 8565 St.Johann – Köppling  
0664/ 886 24 780 oder 03143 / 202 83

auf ins neue Kiga-Jahr



**gelb: quadratisch, praktisch, gut**

Die Erstausgabe schicken wir euch mit nach Hause.

Weitere Ausgaben erscheinen online unter <http://www.st-johann-koeppling.at/Kindergarten.100.0.html>

# KIGAEXPRESS

### Wichtige Termine

16. September- Schwerpunkt: auf Schatzsuche in mir und bei anderen  
25. Oktober

27. September **Geburtstagsfeier** aller Geburtstagskinder im September

6. Oktober **Erntedankfest** in der Pfarre—gesonderte Einladung folgt auch noch

Treffpunkt 8:35 Uhr beim Bildstock neben dem Friedhof

Es findet eine gemeinsame Darbietung mit den Volksschulkindern statt. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an der Segnung, sowie der anschließende Kirchengang freiwillig sind.

Ab Oktober Besuch der Bibliothek



### Liebe Eltern!

Wir begrüßen neue Teammitglieder bei uns!

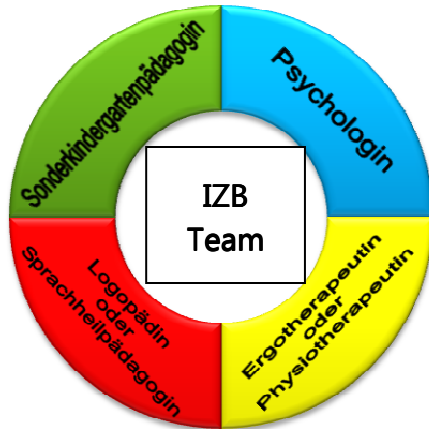
Daniela Starchl (32 Jahre, verheiratet, 2 Kinder) aus Kl.Gaisfeld und

Sabrina Pschenitzer (19 Jahre, ledig) aus Söding

sind für das heurige Jahr mit im Team. Beide sind ausgebildete Kindergartenpädagoginnen. Daniela hat ebenso eine Ausbildung für Früherziehung und Montessoripädagogik.



**Auch heuer werden wir wieder durch das IZB Team im Kindergarten unterstützt.**



### Was ist IZB?

Unterstützung und Hilfe für Kinder mit besonderen Erziehungsansprüchen, die einen Kindergarten im Bezirk Voitsberg besuchen, für Eltern dieser Kinder, aber auch für Kindergartenpädagoginnen.

Das Team arbeitet mobil in regelmäßigen Abständen in den Kindergärten, also in einer für das Kind vertrauten Umgebung. Zusätzlich steht dem Team eine Kinderfachärztin als medizinische Fachkraft zur Verfügung.

### Das IZB Team betreut:

Kinder mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Kinder, sowie entwicklungsverzögerte, teilleistungsgestörte und verhaltensauffällige Kinder.

Das Team erstellt individuell abgestimmte Förderprogramme, führt Einzeltherapien und Therapien in Klein- und Großgruppen durch. Es unterstützt, berät und begleitet Eltern, aber auch das Kindergartenpersonal.

### Wie bekommen Eltern Hilfe vom IZB Team und was kostet es?

Meldung im Kindergarten oder heilpädagogischen Kindergarten. Für die Eltern fallen keine Kosten an. Finanziert wird das IZB über das Behindertengesetz. Eltern müssen jedoch in der zuständigen Gemeinde einen Antrag auf integrative Zusatzbetreuung stellen. Mit dem Schuleintritt ist die Betreuung durch das IZB-Team beendet, und damit wird auch die Finanzierung aus dem Behindertengesetz eingestellt.

*Kontaktstelle: 03144 / 70 84 9*

[hpk-koeflach@koeflach-tv.at](mailto:hpk-koeflach@koeflach-tv.at)

Pädagogische Aufbereitung zum Jahresschwerpunkt:

gelb: quadratisch, praktisch, gut

Umwelt—Mitwelt—Meinewelt

### Hintergründe der Jahresthematik

*Grundsätzlich ist zu sagen:*

*Wir versuchen in unserer Arbeit Wert- und Werkstoffe, die von anderen als „Müll“ entsorgt werden, für die Verwirklichung der kreativen Ideen unserer Kindergartenkinder, zu nutzen.*

*Diese Wertstoffsammlung birgt einen schier niemals enden wollenden Fluss der Umsetzung von phantastischen, sowie praktischen Ideen der Kinder.*

*Wir sind daher für jegliche Unterstützung in **Form von Materialspenden** dankbar!...und es gibt selten etwas, was im Kiga keine Aufwertung erhält.*

*Im Vorjahr war unser Materialschwerpunkt Papier in allen Formen und Varianten. Heuer widmen wir uns Verpackungsmaterial aus Kunst/Verbundstoffen jeglicher Art. Tetrapacks, PET-Flaschen, Joghurtbecher, ... alles findet Ver/Aufwertung im Kiga.*

*Wir setzen uns einerseits mit Kunst/Verbundstoffen als Werkstoff auseinander, andererseits wollen wir auch richtig trennen und um den Mythos „Gelber Sack“ Bescheid wissen.*

Auszug: Land Steiermark, kommunale Abfallwirtschaft, Informationen

## Der GELBE SACK - wichtiger denn je!

### Warum brauchen wir den Gelben Sack?

Der Gelbe Sack ist eine mehr als nur sinnvolle Möglichkeit der Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen. Trotzdem landet noch immer etwa ein Drittel der Verpackungsabfälle aus Kunststoff und Metall (aber auch Altpapier und Glasverpackungen) in der Hausmülltonne!

Die Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen über den Gelben Sack ist eine von den Konsumenten (= der Käufer von lizenzierten Verpackungen) bereits finanzierte Entsorgung. Das heißt, dass die Bereitstellung von Gelben Säcken, die Abfuhr der Gelben Säcke, die Trennung des Inhaltes in die verschiedenen Kunststoff- und Metallfraktionen und deren Wiederverwertung bzw. Entsorgung bereits beim Kauf der Verpackung bezahlt wurden. Sämtliche Verpackungen, die über den Gelben Sack gesammelt werden, können gezielt stofflich oder thermisch verwertet werden. Sind Metall- und Verpackungskunststoffe erst einmal im Hausmüll gelandet, können sie nicht mehr über das Verpackungssammelsystem sortiert und verwertet werden. Abgesehen davon verursacht die Hausmüllverarbeitung und -entsorgung (Verbrennung, Kompostierung, Deponierung) enorm hohe Kosten, die der Gemeindebürger mit seiner Abfallgebühr finanzieren muss. Deshalb ist auch die Abfall-Trennung so enorm wichtig.

Wirft also der unbedachte Konsument Verpackungsabfall in die Hausmülltonne, bezahlt er den Abfall „doppelt“. Er zahlt beim Kauf der Verpackung die Entsorgungsgebühr gleich mit und bezahlt nochmals bei der Abfuhr und Entsorgung über die Hausmülltonne. Befüllt der Konsument den Gelben Sack falsch, so schadet er sich indirekt ebenso.

Gelbe Säcke stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Viermal pro Jahr wird an jeden Haushalt eine Rolle Gelbe Säcke (= 4 Säcke) auf dem Postweg geschickt. Sollten im Haushalt keine Gelben Säcke mehr vorhanden sein, dann können solche im Gemeindeamt, im Altstoffsammelzentrum – natürlich **kostenlos** – geholt werden.

Was gehört eigentlich alles in den Gelben Sack?

<b>Kunststoffverpackungen</b>	<b>Metallverpackungen</b>	<b>Verbundverpackungen</b>
Kunststoff-Folien	Aludosen u. Alufolien	Blisterverpackungen
Joghurtbecher	Blechdosen	z. B. Chipsverpackungen
PET-Flaschen	Saubere Farbdosen	Getränkeverbundkartons
Kunststoffgebilde	Senftuben	Milchpackerl
Eimer, Kanister	Getränkedosen	etc.
Styroporverpackungen	Konservendosen	

...wer hätte das gewusst?

Wir sammeln beinahe alles Verwertbare, was auch im Gelben Sack entsorgt wird: Tetrapacks, Becher mit/ohne Deckel, saubere Dosen, Eimer aller Art und Größe (mit/ohne Deckel),... Weiterhin brauchen wir auch unbedingt Papier in allen Variationen—Computerpapier, Faxpapier, Druckerpapier, Geschäftspapier.... Kann auch einseitig bedruckt (bitte allerdings auf den Datenschutz achten) sein oder färbig sein, groß oder klein, uns ist jedes Papier willkommen.

Erlebnisgrundlagen, die uns während  
des Jahres begleiten:

Vorschau auf das Kommende:

1. *Auf Schatzsuche in mir und bei anderen*
2. *Wenn Himmel und Erde sich berühren—Lichtblicke und Sternstunden*
3. *Ein Lachen kann uns Menschen glücklich machen*
4. *Wenn die Sonne lacht und das Leben erwacht—von schnellen Schnecke und runden Ecken, lass mich meine Welt entdecken*
5. *Spielwiesen der Fantasie*
6. *Die ganze Welt voll Sachen, damit kann ich vieles machen*

Diese Themen sind als Aufhänger für unsere Jahresplanung gedacht. Sie sollen unsere pädagogischen Schwerpunkte spiegeln. Die Inhalte und Aktivitäten dafür sind immer vom Interesse und den Ideen der Kinder abhängig. Wir planen gemeinsam mit den Kindern, damit die Motivation, Organisation und die Struktur der „Projekte“ echt ist und somit alles Notwendige für gelungenes Lernen und Arbeiten gewährleistet ist. Alle Kinder wollen lernen und arbeiten, wir sehen uns dahingehend als Moderatorinnen ihres Bildungsweges, der allumfassender ist, als es jemals von uns „geplant“ werden kann.

Nähere Informationen—unter Anderem auch den pädagogischen Zugang betreffend—findet ihr gerne in unserer Konzeption, die unter

<http://www.st-johann-koeppling.at/Kindergarten>

zur Ansicht/Download zur Verfügung steht.



Zum Einstieg gibt´s  
für unsere Kinder ein  
Müllmandala



Junge Museumsbesucher/innen begeben sich auf Spürnasentour durchs Landeszeughaus! Kopf hoch, Brust heraus und durchgedrückte Knie. Ob so eine Rüstung wohl die perfekte Passform besaß und obendrein auch noch gemütlich war?

Für Familien mit Kindern von 4-10 Jahren

Jeden Sonntag, 15-16 Uhr; Jänner bis 22. März geschlossen

4 €/Person, Kostenfrei mit Familien-Jahreskarte!

Treffpunkt: Kassa, Landeszeughaus

Anmeldung erforderlich unter: [info-zh@museum-joanneum.at](mailto:info-zh@museum-joanneum.at)



Landeszeughaus

Herrengasse 16

8010 - Graz

**26. Baby- und**

**Kinderbazar**

**EKIZ—Voitsberg**

**Annahme:**

Ausnahmslos sperrige Güter!!

am Freitag, 4. Oktober 2013  
von 18.30 - 19.30 Uhr

**Annahme und Verkauf:**

am Samstag, 5. Oktober 2013  
von 09.00 - 18.00 Uhr

**Verkauf:**

am Sonntag, 6. Oktober 2013  
von 9.00 - 13.00 Uhr

**Abholung des Verkaufserlöses:**

am Sonntag, 6. Oktober 2013  
von 13.15 - 15.00 Uhr

**Ort:** Festsaal, Rosental a.d.Kainach

Nähere Infos und Veranstaltungen  
auch gerne unter

*[www.ekiz-voitsberg.at](http://www.ekiz-voitsberg.at) bzw..*

*[www.zweiundmehr.steiermark.at](http://www.zweiundmehr.steiermark.at)*

Wir ziehen um. Das ist kein  
„Weißenhaus“, sondern ein  
oranges Haus“

„Ich hab eine Nachtschnecke gesehen,  
die war 39 m groß, fast so wie ein  
Mensch“

Ich kenne auch ein Zweieck!

Ich hab nicht gedacht, dass der...  
bei den Hühnern wohnt. Erst jetzt  
bin ich bei ihnen gewesen.

Komm, wir spielen Feu-er, Was-  
ser, Stur-ben!

...das ist ein Nieshorn

I foahr jetzt mit´n Bus. Mit wem fährst du  
denn? Es gibt 2 Neue, an Neuen und a Neuin.  
Da Neue foahrt mit mir!

Ich hab jetzt schon aufgekostet,  
es schmeckt mir

---

## **SCHMANKERL AUS UNSEREM ALLTAG**